



Einsatz gewürdigt

Flüchtlingsarbeit im Alstertal und in den Walddörfern vorbildlich

Seite 2



Applaus, Applaus

Ein Volksdorfer Unikat geht in den Ruhestand

Seite 3

Paketaktion

Weihnachten im Schuhkarton

(re) „Jetzt packen wir's wieder!" – das Alstertal und die Walddörfer machen auch dieses Jahr wieder mobil für die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für notleidende Kinder in Osteuropa. Familien, Schulen, Kindergärten und alle anderen Engagierten sind herzlich aufgefordert, bis spätestens zum 15. November ihre Päckchen abzugeben. Alle Annahmestellen in den Walddörfern und im Alstertal findet man unter www.heimatecho.de. Weitere Informationen gibt es unter www.geschenke-derhoffnung.org

Flohmarkt

Alles für Kind und Kegel

(re) Das Heinrich-Heine-Gymnasium veranstaltet einen großen Flohmarkt. Zu erwerben ist fast alles – unter anderem Bücher, Spielzeug und Kleidung. Familien sind herzlich eingeladen zum Schauen, Stöbern und Kaufen. Außerdem am „Heinrich-Heine“: Kaffee und Kuchen in der Cafeteria.

Sonntag, 9. November, 10–13 Uhr, Heinrich-Heine-Gymnasium, Harksheider Str. 70, Poppenbüttel

Duvenstedt – Protest gegen Fluglärm

Knapp 300 Besucher setzen im Max-Kramp-Haus ein klares Signal gegen Fluglärm und Regelverstöße



Der Saal des Max-Kramp-Hauses war bei der Diskussion um den Fluglärm bis auf den letzten Platz gefüllt

(ed) Fluglärm über dem Alstertal und den Walddörfern erregt die Gemüter bereits seit geraumer Zeit. Vor rund zwei Jahren gründete Dörte Walberg die Initiative gegen Fluglärm im Alstertal und in den Walddörfern (BAW), die inzwischen auch von den Gemeinden Ahrensburg und Bargteheide unterstützt wird.

Bei einer öffentlichen Diskussion setzten nun knapp 300 Besucherinnen und Besucher im Max-Kramp-Haus ein deut-

liches Signal: Sie sind verärgert über die Situation und haben in einer zweistündigen Debatte mit Vertretern der Hamburger Landespolitik und des Flughafens ihre Position deutlich gemacht. Dabei wurde klar, „dass es insbesondere die zahlreichen Regelverstöße sind, die – im wahrsten Sinne des Wortes – nerven“, so Martin Mosel, Sprecher der BAW. Inzwischen muss bei Regelverstößen von Fluggesellschaften ein erhöhtes Strafgeld ent-

richtet werden. Der Senat sieht darin einen ersten Erfolg in dem Bemühen, den Fluglärm zu verringern. Ab dem kommenden Jahr sollen die Landeentgelte für späte und laute Flüge erhöht werden. Der SPD-Fraktionsvorsitzende in der Hamburgischen Bürgerschaft, Dr. Andreas Dressel, hatte den Zehn-Punkte-Katalog zur Reduzierung des Fluglärms mit initiiert. „Mehr Anreize für weniger Lärm.“

Fortsetzung auf S.2

Fortsetzung von Seite 1

Protest gegen Fluglärm

Damit wird ein wichtiger Punkt unserer interfraktionellen Initiative aufgegriffen. Wir werden uns am 13. November im Umweltausschuss die Fortschritte und Probleme bei der Umsetzung des Zehn-Punkte-Plans vom Senat berichten lassen. Uns sind alle darin verankerten Ziele wichtig. Das geht von den Anflugverfahren bis zur Veränderung des Luftverkehrsgesetzes. Ich bin dafür, dass es von nun an einen jährlichen Fortschrittsbericht zum Thema Fluglärmenschutz an die Bürgerschaft gibt“, so Dressel gegenüber der Heimat Echo-Redaktion.

Bei der Diskussion in Duvstedt herrscht Einigkeit unter den Parteien. Die Politiker Dr. Dressel (SPD), Dennis Thering (CDU), Christiane Blömeke (Grüne) und Rainer Behrens (Linke) plädieren für eine deutliche Steuerung gegen den bisherigen Betrieb.

„Das ist ein Schritt in die richtige Richtung“, bestätigt Martin Mosel von der BAW, „jedoch bei weitem nicht ausreichend. Aktuell sind es lediglich rund 1.400 Euro, die bei

einer Verspätung zu entrichten sind. Dem gegenüber stehen über 60.000 Euro, die die Fluggesellschaften an Fluggastenschädigung zahlen müssten“.

Auch die geplante Erhöhung werde keine hinreichend lenkende Wirkung erzielen, ist er sich sicher.

„Wenn sich die Fluglärmsituation in naher Zukunft nicht wesentlich verbessert, werden wir unser Recht wahrnehmen und erstmalig direkt im Hamburger Flughafen demonstrieren“, versichert Ulrich Flamme von der BAW, „die bisherige Umsetzung des Zehn-Punkte-Programms ist nicht zufriedenstellend. Der Wahlkampf in Hamburg steht an und dies werden wir nutzen.“ Dafür gab es lauten Beifall der Besucher. Nach Ansicht der BAW werden die technisch machbaren Möglichkeiten für den Flughafen nicht ausgeschöpft. Und daran gelte es zu arbeiten. Dazu gehört auch, dass bei Starts und Landungen die Bahnen in Hamburg gerechter verteilt werden. Die BAW fühlt sich nach wie vor nicht ernst genommen.

Kürzlich wurde erstmalig ein neues Format auf der Golfanlage des Golf & Country Clubs Treudenberg gespielt – die 1. Alstertal Trophy – ein gemeinsam ausgerichtetes Einladungs-Golfturnier der Firmen Porsche Zentrum Hamburg, Engel & Völkers Alstertal GmbH und der Deutschen Bank AG-Filiale Hamburg-Volksdorf. Das Turnier war eine lockere und entspannte Veranstaltung für golfbegeisterte Kunden der drei Unternehmen, die im Rahmen der „Alstertal Trophy“ Zeit und Gelegenheit für Austausch bei gleichem, sportlichen Interesse hatten. Gespielt wurde als nicht vorgabewirksames Turnier, in gemischten Klassen. Der Tag begann nach dem Eintreffen der insgesamt 72 Teilnehmer mit einem gemeinsamen Frühstück. Mit anschließendem Kanonenstart begann dann das Turnier, was durch den langjährigen Treudelberger „mens captain“, Herrn Jörg Fenner, nach Vorgabe der drei einladenden Unternehmen perfekt organisiert war. Im Anschluss an den sportlichen Teil fand am Spätnachmittag die große

Siegerehrung statt. Die wertigen Sonder-, Netto – und Bruttopreise konnten an die strahlenden Sieger überreicht werden. Außerdem gewann den symbolischen „Alstertal-Trophy“-Pokal der Netto-Sieger über alle Klassen. Bei herrlich spätsommerlichem Wetter klang der Tag mit einem schönen Grillbuffet auf der Terrasse am Treudenberg mit Blick auf das „Grün“ und in die untergehende Sonne stimmungsvoll aus. Die positiven und begeisterten Rückmeldungen aller Teilnehmer sich, zu diesem gemeinsamen Kundenevent, auf sportlicher Ebene zu begegnen und auszutauschen und auch untereinander neue Kontakte zu knüpfen, motiviert die Organisatoren Frau Julia Pflugbeil, Geschäftsführerin von Engel & Völkers im Alstertal, Herrn Andreas Tetzloff, Sprecher der Geschäftsführung der Porsche Niederlassung Hamburg und Herrn Stefan Asshauer, Filialdirektor der Deutschen Bank in Volksdorf schon jetzt, im nächsten Jahr dann die zweite Alstertal Trophy auszuspielen – natürlich wieder im Alstertal!